

Modellprojekt Digitale Schulstraße

IN PLANUNG

LAUFEND

ABGESCHLOSSEN

Kurzbeschreibung



© Stadt Bocholt

Im Q1 2026 hat sich die Stadt Bocholt an dem Förderaufruf zur digital unterstützten Sperrung von Fahrbahnen für Schulstraßen beworben und einen von drei Förderplätzen bekommen.

Projektbeschreibung

Das Projekt widmet sich der Fragestellung, wie eine Schulstraße durch digitale Lösungen sicherer und der motorisierte Verkehr im Schulumfeld durch temporäre und automatisierte Sperrungen reduziert werden kann. Der Zugang soll über digitale Zugangssysteme gesteuert und überwacht werden. Das Projekt wird ganzheitlich gedacht, sodass auch die Verlagerung des Bringverkehrs berücksichtigt wird. Der Schulweg soll, wenn möglich, durch Spiel- und Aufenthaltsangebote attraktiver gestaltet werden.

Zur Messung des Erfolges dieses Projekt verlangt das Förderprogramm die Bereitstellung verschiedener Daten (wie beispielsweise Verkehrszählung, Rad- und Fußverkehr, Luftqualität, Lärmbelastung) was die Stadt Bocholt durch Sensorik messen, aber auch durch die Messung der Akzeptanz darlegen möchte.

Zudem soll durch das Projekt die eigenständige Mobilität gefördert werden.

Dieses als Modellprojekt geplante Vorhaben hat explizit das Ziel, neue und innovative Lösungen zu identifizieren, zu erproben und übertragbar zu gestalten.

Projektbudget

100.000 Euro (100-prozentige Förderung)

Umsetzungszeitraum

Q2 2026 - Q1 2028

Projektverantwortung

CDO

Projektbeteiligte

FB Mobilität und Umwelt

FB Schule und Sport

FB Grundstücks und Bodenwirtschaft

FB Stadtplanung und Bauordnung

Entsorgungs- und Servicebetrieb

Ziel

Erprobung digital unterstützter Schulstraßen und Entwicklung eines übertragbaren Modellprojekts für andere Kommunen und eigene Projekte.